Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 246. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Mittwoch, den 20. Oktober.** | Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber". | **1909.**

Das neue österreichische Strafgesetzbuch.

Der Entwurf des neuen österreichischen Strafgesetzbuches, der dieser Tage erschienen ist, hat die Todesstrafe beibehalten. Sie ist aber auf zwei Fälle eingeschränkt, nämlich auf den Fall des Hochverrats, begangen durch Tötung des Kaisers oder den Versuch, den Kaiser zu töten, und auf den Fall des Mordes. Als solchen Mord bezeichnet das Gesetz die folgenden Fälle: wenn durch die Tat das Leben vieler Menschen gefährdet ist, wenn die Tat mit besonderer Grausamkeit um eines Vermögensvorteiles wegen oder bei Ausführung eines Diebstahls oder Raubes, begangen wird, wenn dem Täter Mord an mehr als einem Menschen zur Last fällt, und endlich, wenn der Täter wegen Mordes schon einmal bestraft ist. Aber selbst in diesen Fällen des Mordes droht der Entwurf die Todesstrafe wahlweise neben lebenslangem Kerker an.

Auch ist der Sträfling, der während des Vollzuges einer lebenslangen Kerkerstrafe einen Mord begeht, mit dem Tode zu bestrafen. Das bisher geltende Strafgesetz hat eine viel größere Anzahl von Handlungen mit dem Tode bedroht, nämlich denjenigen, der den Kaiser an Körper, Gesundheit oder Freiheit verletzt oder gefährdet oder an der Ausübung seiner Regierungsrechte zu verhindern sucht, ferner die Urheber, Anstifter, Rädelsführer und unmittelbaren Mitschuldigen des Hochverrates, der auf eine gewaltsame Veränderung der Regierungsform oder auf die Losreißung eines Teiles von dem einheitlichen Staatsverband oder auf Herbeiführung einer Gefahr für den Staat von außen, einer Empörung oder eines Bürgerkrieges im Innern abzielt.

Ferner wird die Todesstrafe im gegenwärtigen Strafgesetze angedroht bei Aufruhr im Falle des Standrechtes, bei öffentlicher Gewalttätigkeit, begangen durch Beschädigung an Eisenbahnen, Dampfschiffen und Maschinen, falls durch die B.schädigung der Tod eines Menschen herbeigeführt wurde, auf Mord und räuberischen Totschlag, bei Brandlegung, wenn dadurch ein Mensch, da es von dem Brandleger vorausgesehen werden konnte, getötet wird, oder wenn der Brand durch eine besondere, auf Verheerung gerichtete Zusammenrottung bewirkt worden ist.

Völkerrechtlich interessant ist an dem Entwurf, daß die bei der Monarchie beglaubigten Gesandten gegen öffentliche Beschimpfung und Tätlichkeiten unter strafrechtlichen Schutz gestellt werden. Auch die Hoheitszeichen, Embleme oder Wappen fremder Staaten und Souveräne werden strafrechtlich geschützt.

Von sonstigen Bestimmungen des Entwurfes ist hervorzuheben, daß der Entwurf zwar wie bisher die verstorbenen Mitglieder des kaiserlichen Hauses gegen Beleidigung oder Beschimpfung schützt, die Verfolgung gegen Beleidiger aber ausschließt, wenn seit dem Tode des Mitgliedes des Kaiserhauses 30 Jahre verstrichen sind.

Unter Strafe gestellt wird ferner bemerkenswerterweise der Mißbrauch weiblicher Arbeitskraft durch Verwendung von Frauen zu Nachtarbeit in Fabrikbetrieben oder im Bergbau, oder durch Verwendung zu regelmäßiger gewerblicher Beschäftigung vor Ablauf von vier Wochen nach ihrer Niederkunft, der Mißbrauch der Arbeitskraft unmündiger und jugendlicher Personen, Arbeitsscheue, Bettel, gewerbsmäßiges Glücksspiel, die fahrlässige Verbreitung von Krankheiten unter Menschen, die Verbreitung eines Pflanzenschädlings oder der Tierseuche, Pflichtverletzung bei Seenot, Mißbrauch eines Notsignals, Verabreichung geistiger Getränke an Unmündige und Trunkene. — Es bleibt abzuwarten, wie sich die Parlamente zu dem neuen Entwurf stellen werden.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 20. Oktober. 1909

—* Der Evangelische Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer (E. V.) zu Witzenhausen a. d. Werra verdient die weitestgehende Beachtung aller evangelischen und nationalen Kreise. Er hat sich die Pflege evangelischen Deutschtums im Auslande besonders durch Beratung und persönliche Fürsorge für deutsche Auswanderer aller Stände zur Aufgabe gesetzt, eine Arbeit, die hohe Anforderungen an die geistigen und materiellen Hilfsmittel des Vereins stellt und die ohne weitgehende Unterstützung nicht zu dauernden Erfolgen führen kann. Der Hauptverein, der in Fühlung mit der deutschen Kolonialschule in Witzenhausen und in wertvollen Beziehungen zu allen bereits bestehenden christlichen Fürsorgearbeiten, insonderheit mit den deutschen Auswanderermissionen in und außer Europas steht, hat auf Grund 12jähriger Tätigkeit eine umfassende Organisation in die Wege geleitet, die sich bei einer weiteren Steigerung der Auswandererzahl für die Erhaltung und Pflege evangelischen Deutschtums im Auslande in steigendem Maße als äußerst wertvoll erweist. Der Verein gibt ein Vereinsblatt „Der Deutsche Auswanderer" heraus. Mitglied des Vereins kann jeder evangelische Deutsche werden, der sich zu einem regelmäßigen Beitrag von 1 Mark verpflichtet.

—* Kramtsvögelfang. Nach dem Inkrafttreten des Reichsvogelschutzgesetzes vom 30. Mai 1908 ist das Fangen der Drosseln, die kurz als Kramtsvögel bezeichnet werden, mittels Schlingen verboten. Erlaubt ist jeder andere Fang außerhalb der Schonzeit, aber nur dem Jagdberechtigten, sodaß unbefugte Eingriffe als Jagdvergehen zu bestrafen sind. Nur dem Bezirksausschuß steht das Recht zu, die gesetzliche Schonzeit zu verlängern, während hierauf hinauslaufende Polizeiverordnung der Rechtsgiltigkeit entbehren.

\+ **Halver,** 20. Okt. Ein neuer Fall von spinaler Kinderlähmung ist zu verzeichnen. Das 1½ jährige Mädchen des Herrn W. Wiebusch-Neuenherweg ist von dieser immer weiter um sich greifenden Kinderseuche befallen worden.

Breckerfeld, 18. Okt. Zum 1. Okt. wurden versetzt: Bahnhofsvorsteher Bornemann von Breckerfeld-Priorei nach Herdecke-Nord, Praktikant Werthmann von Remscheid nach Breckerfeld-Priorei zur Verwaltung der Station.

Heed bei Meinerzhagen, 18. Okt. Am 14. Oktober feierten der langjährige Gemeindeverordnete und Schulvorsteher Herr Gottl. Lüsebrink und Frau Amalie, geb. Plate, auf Gut Heed in seltener Frische die goldene Hochzeit. Die evangelische Kirchengemeinde ließ eine Bibel mit Widmung und den besten Glückwünschen überreichen. Se. Majestät hat dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille verliehen. Zahlreiche Gratulationen und Geschenke zeugten von der Beliebheit des Jubelpaares.

Plettenberg, 18. Oktober. Eine Kirchengemeinde Eiringhausen wird es nun auch geben. Denn soeben kommt hier die Nachricht an, daß mit Genehmigung des Kultusministers und des Oberkirchenrats vom 1. November an die Evangelischen der Kirchengemeinde Plettenberg, welche nördlich der Lenne wohnen, also besonders die Bewohner von Böddinghausen, Eiringhausen, Leinschede und Pasel, zu einer selbständigen Kirchengemeinde Eiringhausen, Synode Lüdenscheid, vereinigt werden. In der neuen Kirchengemeinde wird eine selbständige Pfarrstelle errichtet werden. Damit ist ein lang ersehnter Wunsch der evangelischen Bewohner jener Ortschaften endlich in Erfüllung gegangen.

Dortmund, 19. Okt. In der vergangenen Nacht ist der Geheime Justizrat Wilhelm Holle, der Vater des Oberbürgermeisters von Essen und des früheren Kultusministers gestorben. Der Verstorbene war Ehrenbürger der Stadt Dortmund und am 7. August 1821 in Soest geboren.

Bochum, 18. Okt. Im Radbod-Prozeß beantragte der Staatsanwalt gegen Redakteur Wagner wegen öffentlicher Beleidigung unter Versagung des Schutzes des § 193 des St.-G.-B. eine Geldstrafe von 500 Mark, außerdem Veröffentlichung des Urteils. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen öffentlicher Beleidigung unter Auferlegung der Kosten zu 300 Mark Geldstrafe. Dem beleidigten Zechendirektor Andree wurde die Publikation des Urteils in zwei Zeitungen zugebilligt. Zugunsten des Angeklagten hat das Gericht angenommen, daß er von der Richtigkeit des ihm mitgeteilten Gespräches überzeugt gewesen sei.

Soest, 16. Okt. Da aus dem beabsichtigten Ankauf des „Burghofes", des bekannten alten „Soester Patrizierhauses", durch die Stadt nichts geworden ist, hat der Verein „Heimatpflege" drei Zimmer der unteren Etage mit dem berühmten Hausteinkamin und dem bilderreichen Stuck an den Wänden auf längere Jahre angemietet und zum Mietspreis eine Beihilfe seitens der Provinz in Höhe von 300 Mark erhalten. Diese Zimmer sind jetzt zu einem Museum eingerichtet worden. Die ausgestellten Gegenstände sind zumeist Eigentum des Vereins, es befinden sich auch solche darunter, die von Privatleuten dem Museum unter Eigentumsvorbehalt überwiesen wurden. Das Osthofentor und die Burghofskapelle bleiben weiter als Neben-Museum bestehen. In letzterer befindet sich im Dachgeschoß die Spinnstube, im Mittelgeschoß eine Alt-Bauernschlafstube, im Untergeschoß eine ländliche Küche. Das neue Burghofs-Museum soll in den nächsten Tagen durch einen feierlichen Akt eröffnet werden.

Hamm, 16. Okt. Auf Zeche Radbod wurden im Laufe der letzten Tage weitere sechs Leichen geborgen. Die Gesamtzahl der bis jetzt geborgenen Leichen beträgt 105.

Münster i. W., 18 Okt. Gestern und heute hielt der „Westfälische Turnlehrerverein" hier seine diesjährige Hauptversammlung ab. Auf der vorjährigen Zusammenkunft in Hamm tauchte der Gedanke auf, den Westfälischen Turnlehrerverein in drei Gruppen zu gliedern (1. Münster, 2. Minden und 3. Arnsberg). Jede Gruppe sollte ihre jährliche Versammlung verbunden mit turnerischen Vorführungen, abhalten. Mit einer dieser Versammlungen im Oktober — die andern würden in den Sommermonaten Juli oder September abzuhalten sein — sollte zugleich die allgemeine Hauptversammlung des Westf. Turnlehrervereins verbunden sein. Durch diese häufigere Wiederkehr der Versammlungen mit ihren sehr wertvollen und anregenden Vorführungen im Schülerturnen hoffte der Verband, die Turnsache in allen Teilen Westfalens besser fördern zu können, da alle, auch die weitabgelegenen Bezirke, schnellere Gelegenheit hätten, die Versammlungen in ihre Nähe zu bekommen. Auf einer außergewöhnlichen Versammlung anfangs Januar dieses Jahres nahmen diese Ideen durch Beschluß feste Gestalt an. Die diesjährige Bezirksversammlung für Münster ist also zugleich allgemeiner „Westfälischer Turnlehrertag." Nach einer Vorstandssitzung am Sonntag nachmittag und der üblichen Begrüßungsfeier begannen am Montag die turnerischen Darbietungen in der Turnhalle der Lutherschule. Anschließend hieran wurde im großen Saal des Zentralhofes die Hauptversammlung abgehalten. Oberturnlehrer Walde begrüßte die Erschienenen, u. a. den Regierungs- und Schulrat Hecker. Letzterer betonte das rege Interesse der Kgl. Regierung an der Förderung des Turnens und wünschte dem Vereine gute Erfolge. Oberturnlehrer Strohmeier-Dortmund hielt hierauf einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag: „Die Leibesübungen im Dienste ländlicher Kultur und Wohlfahrtspflege." Auf Vorschlag des Vorstandes wird der Name des Vereins abgeändert in „Turnlehrer- und Turnlehrerinnen-Verein." Die nächstjährige Tagung ist mit der Bezirksversammlung in Altena verbunden.

Barmen, 17. Okt. Oberhalb der Schüllerallee sind augenblicklich Waldarbeiter damit beschäftigt, die jungen Buchen, welche die Bergbahn auf beiden Seiten so malerisch einfassen, mit Bürsten zu bearbeiten. Es handelt sich hier um eine auf die Vertilgung der Buchenwolläuse, welche in diesem Jahre so außerordentlich schädlich aufgetreten sind, gerichtete Maßregel. Die befallenen Stämme sind leicht kenntlich an dem die Stämmchen bedeckenden weißflockigen Ueberzuge. Weil das Insekt besonders Randbäume befällt, so ist es möglich, durch Abbürsten der Bäume mit einer die kleinen Insekten vernichtenden Flüssigkeit dem Schädling etwas Abbruch zu tun.

Elberfeld, 19. Okt. Im Kinderhort auf der Moritzstraße versuchte die 38jährige Dienstmagd Anna Röhrig das Feuer im Waschkeller durch Anblasen zu entfachen. Die Flamme schlug aus dem Herd hervor und setzte die Kleider des Mädchens in Brand. Es wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus geschafft. Eine herbeigeeilte Schwester erlitt ebenfalls erhebliche Brandwunden.

Lindlar, 16. Okt. Gestern Abend gegen 11 Uhr sprang im benachbarten Remshagen ein junger Mann im Traumzustande aus dem Speicherfenster. Schwerverletzt trug man den Verunglückten ins Haus. Der hinzugezogene Arzt konstatierte außer andern Verletzungen einen schweren Schädelbruch. Am Aufkommen des Aermsten wird gezweifelt.

Essen, 18. Okt. Am 30. Sept. wurde bekanntlich in einem Graben bei Neumünster die bereits in Verwesung begriffene Leiche eines ungefähr 3 Jahre alten Knaben gefunden, der durch einen Halsschnitt getötet worden ist. Der unbekleideten Leiche fehlte der mit einem Instrument abgetrennte rechte Arm. Die Leiche ist anscheinend verpackt nach dem Fundort gebracht worden. Ueber die Persönlichkeit des Kindes und seinen Mörder ist bis jetzt trotz eifriger Bemühungen nichts zu ermitteln gewesen. Für den Nachweis von Tatsachen, die zur Entdeckung der Persönlichkeit des Kindes führen, ist nunmehr eine Belohnung von 300 Mark und für die Ermittelung des Täters eine solche von 500 Mark ausgesetzt.

Essen, 18. Okt. Aus der Strafanstalt in Warstein ist der im ganzen Industriegebiete bekannte Heinrich Stratmann aus Bottropp ausgebrochen. Stratmann wurde bekanntlich zuletzt von der hiesigen Strafkammer zu 13 Jahren Zuchthaus verurteilt, spielte den wilden Mann, und wurde schließlich in der Irrenanstalt untergebracht.

Düsseldorf, 18. Oktbr. An einem Schulneubau auf der Fürstenwallstraße stürzte einem Bauarbeiter ein gefüllter Mörtelkasten auf den Kopf. Dem Verunglückten wurde das Genick gebrochen. Er war sofort tot.

Köln, 19. Okt. Gestern nachmittag ist auf dem Bahnhof Köln-Gereon das Parsevalsche Militärluftschiff P. 1, mit der Bahn angekommen. Zwei Kompagnien Fußartillerie und Ingenieur Eberbach haben den Ballon abgenommen und auf vier Wagen nach Bickendorf in die Luftschiffhalle gebracht, wo er im Laufe des heutigen Tages montiert werden soll. Heute treffen zwei Kompagnien des Luftschifferbataillons aus Berlin hier ein.

Duisburg, 18. Okt. Heute fand die Feier des 350jährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums, verbunden mit der Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes, durch einen Festakt statt. Das Provinzialkollegium war durch Provinzialschulrat Meyer aus Koblenz vertreten. Dieser, sowie Oberbürgermeister Lehr und Prof. Kotte als die Vertreter der früheren Schüler der Anstalt, und Geh. Regierungsrat Steinbart im Namen der übrigen höheren Lehranstalten Duisburgs hielten nach der Festrede des Direktors Prof. Dr. Martens Glückwunschansprachen. Nachmittags fand ein Festakt statt.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 18. Oktober. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 1115 Großvieh, 2043 Schweine, 423 Kälber, 203 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	70—72	ℳ
	b) junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	66—69	„
	c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	60—65	„
	d) gering genährte jeden Alters	54—59	„
Bullen	a) vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren	—	„
	b) vollfleischige jüngere Bullen	59—61	„
	c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	55—58	„
	d) gering genährte	48—54	„
Rinder u. Kühe	a) vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes	70—71	„
	b) vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	65—69	„
	c) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	58—64	„
	d) mäßig genährte Kühe und Rinder	50—57	„
Kälber per 100 Pfd. Lebendgewicht	a) feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	55—57	„
	b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber	51—54	„
	c) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte (Fresser)	46—50	„
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	70—75	„
	b) ältere Masthammel.	60—69	„
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	—	„
Schweine	a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	76	„
	b) fleischige	72—75	„
	c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber.	63—71	„

Schönes

Ladenlokal mit Wohnung

zu vermieten.

Gefl. Anfragen befördert unter R. S. 17 die Exped. ds. Bts.

Wohnung

von 3—5 Zimmer billig zu vermieten.
Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche eine einfache, proppere ältere

Frau oder Mädchen,

welche etwas Gartenarbeit u. Nähen verstehen muß, zur Führung des Haushaltes bei alleinstehendem Manne. Solche, die auf gute, leichte Stelle reflektieren, und weniger auf hohen Lohn sehen, wollen sich melden.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einen tüchtigen

Ackerknecht

per sofort gesucht.

Aug. Morlinghaus,
Carthausen.

40—60 Liter

Vollmilch

werden Sommer und Winter vom pünktlichen Zahler franko Station Hagen i. W., wenn möglich sofort oder per bald zu liefern gesucht.
Offerten mit Preisangabe an die Geschäftsstelle d. Blts erbeten.

---

2 Ziegen

und

2000 Pfd. Heu

zu verkaufen.
Von wem sagt die Geschäftsst. d. Ztg.

Habe eine Partie

Kartoffelsäcke

billigst abzugeben.

Ernst Neuser, Halver.

Fahrpläne

für das Winterhalbjahr empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Orchestrion-Gelegenheitskäufe
auch zur Miete. Bei Kauf Anrechnung der Miete. Auswahl 50 Werke.
Carl Schmitt, Hagen i. W.

Heute abend eintreffend:

Einmachpflaumen
Einmachbirnen
Weintrauben
Tafelbirnen
Tafeläpfel
Kochäpfel

A. Schäckermann, Halver.

Ia. Essiggurken

6 Stück 10 Pfg.

Ia. neue

Preißelbeeren

Ernst Neuser, Halver.

Feinstes Oliven-Oel
„ Tafel-Oel
„ Salat-Oel
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Sitzung

der Gemeinde-Vertretung von **Halver** am **Freitag, den 22. Oktober cr.,** nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaale des Amtshauses.

Tagesordnung:

1. Eisenbahnangelegenheiten.
2. Elektrizitätswerksangelegenheiten.
3. Uebernahme der Hochstraße in Halver.
4. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten einer privaten Kanalisation in Schalksmühle.
5. Anträge auf Uebernahme von Bürgschaften.
6. Eichamtsrechnung für 1908.
7. Verkauf zweier alter Feuerspritzen.
8. Neuregelung der Besoldung der Lehrer an den Volksschulen.
9. desgleichen an den Rektoratschulen.
10. Anschluß der Rektoratschulen an die Volksschullehrer-Alterszulagekasse.
11. Steuererlaßgesuche.
12. Grundbucheintragungen.
13. Evtl. Verschiedenes.

Halver, den 18. Oktober 1909.

Der Amtmann: Thomas.



Ein Kinder-spiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. **Persil** Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.
:: :: :: Ueberall erhältlich. :: :: ::

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Andenken- und Gruss-Artikel

mit und ohne Ansicht von Halver als:

Tassen, Aschenbecher,
Vasen, Trinkgläser usw.

hält in grosser Auswahl vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Kirchstrasse 5.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

Haus- u. Küchengeräten.

Wand-, Hänge-, Zug- und Tischlampen in allen Preislagen und Ausführungen.
Solinger Stahlwaren. — Britanniawaren.
Wasch-, Wring-, und Mangel-Maschinen. Fleisch-, Gemüse-, Reibe- und Bohnenschneide-Maschinen.
Waschgarnituren in Steingut und Emaille.
Kaffee-Service, Glas- Porzellan- und Steingut-Waren
Herde und Oefen in jeder Ausführung und den bewährtesten Fabrikaten unter weitgehenster Garantie.

Herm. Bohmer, Schalksmühle.



Louis Wurm jr.,

Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für **Bruchbänder** (aller Art) **mit** und **ohne** Feder nach den neuesten Erfindungen.
Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.
Original-Leibbinden nach Dr. Ostertag.
Krampfader-Gummi-Strümpfe und **-Binden.**
Hyginische-Perioden-Binden.
Garantiert **wasserdichte Bettunterlagen.**
Gummi-Bedarfs-Artikel,

sowie alle sonstige **Artikel zur Krankenpflege** wie **Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen. Irrigateure, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummischwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und Gamaschen.**
letztere für technische Zwecke.



Nickel- und Alfenidewaren, Bestecke.

Passendste Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
in grosser Auswahl bei

Ernst Alte, Halver.

Kronprinzenstrasse 9.

Donnerstag oder Freitag erhalte ich den ersten Waggon

Sauerländer

Kappus.

A. Schäckermann, Halver.

Delikate

Bisquitts u. Cakes

in großer Auswahl.

Pralines

in großartigen Mischungen empfiehlt billigst

Ernst Neuser, Halver.

Futtermittel!

Empfehle:
Oelkuchen (Fabrikat Bröckelmann), Oelkuchenmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Bollmehl, Weizenkleie, russischen Hafer, Pferdehäcksel, Kochsalz (Werler), Viehsalz.

C. Zimmermann, Obl-Rönsahl.

Ia. neue holl. Vollheringe, Feinste marinierte Heringe, Bismarckheringe, Rollmöpse, Bratheringe, Sardinen
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Ia. ganze Gerste, gemahlene Gerste, ganzen Hühnermais, gemahlenen Mais, Hühnerreis, Ia. russ. Futterhafer
stets vorrätig.
Ganze Gerste habe stets zum Mahlen bei Herrn **Rob. Hedfeld, Schlacht.**

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Heute Mittag eintreffend:
Frisch geräucherte eingl.

Riesenbückinge

3 Stück 25 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Einmach-Gläser
„ -Zucker
„ -Essig

sowie

sämtliche Gewürze

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen

Freitag morgen bin ich mit



Kühen

in Halver anwesend.

W. Kerspe, Halver.

Radfahrer-Verein Halver.

Donnerstag, den 21. Oktober cr.,
abends 9 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Festangelegenheit.
3. Kassenbericht.
4. Verschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

NB. Saalfahren findet Donnerstag nicht statt.

Ennepetal. Radfahrer-Klub Ennepe.

Samstag, den 23. Oktober,
abends 9 Uhr
im Lokale des Herrn Fr. Wilh. Schnöring, Burbach

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht von der letzten Verbands-Versammlung.
2. Verbands-Rennen.
3. Fest-Angelegenheit.
4. Verschiedenes.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht" Schalksmühle.

Donnerstag, den 14. Okt.,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ia. Roh-Knochenmehl aus wasserentfetteten Knochen, Ammoniak-Superphosphat 9×9, schwefelsauren Ammoniak 20%, Stickstoff, Phosphatmehl 17%, Phosphorsäure Thomasmehl, Kainit und 40%iges Kali-Salz

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.